

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1898

49 (19.2.1898) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 49. Zweites Blatt.

Samstag den 19. Februar

(folgt ein drittes Blatt.) 1898.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 2095. Mit Erlaß Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 17. Dezember 1897 Nr. 25669, „Die Anstellung der Notare, deren Distrikte und Wohnsitze betr.“, wurde folgendes bestimmt:

Die Stadt Karlsruhe wird mit Wirkung vom 1. März 1898 in folgende sieben Notariatsdistrikte eingeteilt:

Distrikt I ist südlich begrenzt durch die Staatsbahn von Durlach nach Karlsruhe bis zur Einmündung der Kronenstrasse, westlich durch die Kronenstrasse bis zum Schloßplatz, umfaßt das Schloßgebiet, sowie die nördlich und östlich einer Linie gelegenen Gemarkungsteile, die von der Einmündung der Kronenstrasse auf den Schloßplatz bis zu derjenigen der Waldstrasse, sodann durch die Waldstrasse bis zur Linkenheimerstrasse und durch diese bis zur Gemarkungsgrenze zieht. Nördlich und östlich fallen die Distriktsgrenzen mit der Gemarkungsgrenze zusammen.

Der Notar dieses Distrikts ist zugleich der Vollstreckungsbeamte für die Distrikte II, III, IV, VI und VII.

Distrikt II ist begrenzt: östlich durch die Kronenstrasse, nördlich durch den Schloßplatz von der Kronen- bis zur Herrenstrasse, westlich durch die Herrenstrasse bis zur Kriegstrasse und die Karlstrasse von der Kriegstrasse bis zur Rheinbahn, südlich durch die Rheinbahn von der Karlstrasse an und die Staatsbahn Ettlingen-Durlach bis zur Kronenstrasse.

Distrikt III umfaßt vom Schloßplatz das Gebiet zwischen Herren- und Waldstrasse, und ist sodann begrenzt durch die Waldstrasse bis zur Linkenheimerstrasse, die letztere bis zur Stefanienstrasse, durch die Stefanienstrasse bis zur Leopoldstrasse, durch die Leopoldstrasse bis zur Rheinbahn, im Süden durch die Rheinbahn bis zur Karlstrasse, im Osten durch die Karlstrasse bis zur Kriegstrasse und die Herrenstrasse bis zum Schloßplatz.

Distrikt IV umfaßt die Gemarkungsteile, welche östlich und südlich der Staatsbahn von Ettlingen nach Durlach liegen.

Distrikt V umfaßt den Stadtteil Mühlburg und ist östlich begrenzt durch die Schwimmschulstrasse und die Blücherallee bis zum großen Exerzierplatz.

Distrikt VI ist begrenzt: östlich durch die Staatsbahn Ettlingen-Karlsruhe bis zur Einmündung der Rheinbahn, nördlich durch diese bis zur Leopoldstrasse, sodann durch die Leopoldstrasse bis zur Kriegstrasse, durch die Kriegstrasse bis zur Scheffelstrasse, westlich durch die Verlängerung der Scheffelstrasse südlich der Kriegstrasse, südlich durch die Gemarkungsgrenze. Ferner umfaßt er die abgeordnete Gemarkung „Großh. Hardwald“.

Distrikt VII ist östlich begrenzt durch die Linkenheimerstrasse bis zur Stefanienstrasse, sodann durch diese und die Leopoldstrasse bis zur Kriegstrasse, durch die letztere bis zur Scheffelstrasse, durch die Verlängerung der Scheffelstrasse nach Süden bis zur Gemarkungsgrenze, im Westen durch die Schwimmschulstrasse und die Blücherallee bis zum großen Exerzierplatz, im Norden und Süden durch die Gemarkungsgrenze.

Bei der vorstehenden Begrenzung durch Straßen bildet überall die Mitte der Straße die Distriktsgrenze.

Zu der Zuteilung der Landorte zu den einzelnen Distrikten tritt keine Aenderung ein.

Der Distrikt Karlsruhe VII wird dem Großh. Notar Fraeuin in Karlsruhe übertragen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1898.

Großh. Landgericht.

Bender.

Schweizer.

Vereinsbank Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wir berechnen von heute ab:

4% Debetzinsen im provisionspflichtigen Konto-Korrent-Kreditverkehr,

4 1/2% Vorschusszinsen (provisionsfrei),

und vergüten:

im Konto-Korrent ohne Kredit (Checkverkehr) 1 1/2% Zinsen,

für Baareinlagen mit monatiger Kündigung 2% „

„ „ „ halbjähriger „ 3 1/4% „

„ „ „ jähriger „ 3 1/2% „

Karlsruhe, den 19. Februar 1898.

Der Vorstand.

Schutzverein der Hauseigentümer Karlsruhe.

2.1. Die diesjährige IV. ordentliche Generalversammlung findet am

Montag den 21. Februar d. J., Abends 8 Uhr,

im Saale der alten Brauerei Bischoff, Herrenstrasse 10 dahier, statt.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstands.

2. Neuwahl des Vorstands.

3. Vortrag des Herrn Reallehrer Bergmann über: „Die leitenden Grundsätze für Hauseigentümer bei der Erwerbung und Verwaltung von Häusern.“

4. Geschäftliche Besprechungen.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Karlsruhe, am 17. Februar 1898.

Der Vorstand.

Submission.

Die Lieferung der für die städt. Spar- und Pfandleihkasse hier in den nächsten drei Jahren erforderlichen Bücher und Impressen soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote hierauf wollen binnen acht

Tagen bei der Verwaltung der städt. Spar- und Pfandleihkasse eingereicht werden, bei welcher auch die Muster der Bücher und Impressen und die Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 17. Februar 1898.

Der Verwaltungsrath.

Siegrist.

Versteigerung.

2.1. Montag den 21. Februar, Nachmittag 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstrasse 29 gegen baar versteigert:

ca. 30 Stück neue Frauen-Regenmäntel, schöne Stoffreste für Frauen-, Mädchen- und Kinderkleider, fertige Kostüme, Kattunreste für Plumeaubezüge, feine Sporthemden für Herren, Frauen-Zeugschuhe,

wozu Liebhaber einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Wohnungen zu vermieten.

— Georg-Friedrichstrasse 29 sind der 3. und 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Trockenpeltzer, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses.

10.1. Gerwigstrasse 32 sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern billig zu vermieten.

3.1. Scheffelstrasse 50, gegenüber der Kriegstrasse, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock von 4 großen Zimmern und Zugehör wegen Verletzung auf 1. April oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Wohnung zu vermieten.

* Eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, schöner Küche und Keller, ist auf 1. März oder 1. April zu vermieten: Schwimmschulstrasse 12, parterre.

*2.1. Steinstrasse 10

ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Mansarde und Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 650 M. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermieten.

* Zähringerstrasse 54 ist im 2. Stock ver sofort oder 1. März ein schön möbliertes, großes Zimmer event. mit Schlafzimmer zu vermieten. Näheres im Hause 1. Stock.

3.1. Ein großes, zweifenstriges, heizbares, unmöbliertes Mansardenzimmer ist zu vermieten. Näheres Göttestrasse 52 im 2. Stock des Vorderhauses.

Ein schönes, fein möbliertes Zimmer mit 1 bis 2 Betten ist sofort oder später mit oder ohne Pension oder Klavier zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 146, drei Treppen hoch.

3.1. Salon und Schlafzimmer, auf Wunsch ein weiteres Zimmer, elegant möbliert, in feinem Hause und feinsten Lage, mit Terrasse und Vorgarten, per 1. April zu vermieten. Offerten unter Nr. 1302 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Herrenstraße 25 ist im 3. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock links.

* Ein anständiger Arbeiter findet billige, gute Schlafstelle: Marienstraße 68, Mansarde, rechts.

Raum zu vermieten.

* 2.1. Kaiserstraße 177 ist im Seitenbau, eine Treppe hoch, ein freundlicher, heller Raum als Magazin oder Werkstätte per 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch.

Ein größeres Nebenzimmer

ist sofort zu vergeben:

Restoration Einigkeit,

* Wilhelmstraße 47.

Zimmer-Gesuche.

* Ein Fräulein sucht zwei unmöblierte Zimmer, womöglich eines auf die Straße gehend, in gutem Hause. Offerten bittet man unter K. M. Hauptpostlagernd einzulassen.

* Ein größeres, helles, einfach möbliertes Zimmer, 1. oder 2. Stock, wenn auch in den Hof gehend, wird zum Preise von 20 Mk. per Monat sofort gesucht. Offerten unter Nr. 1312 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein junges Mädchen für in die Küche und Haushaltung kann sofort eintreten: Gasthaus zum grünen Baum, Kaiserstraße 3.

2.1. Gesucht wird auf 1. März ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den vorkommenden häuslichen Arbeiten willig unterzieht, gegen hohen Lohn. Zu erfragen Bähringerstr. 55.

Kolporteur-Gesuch.

* Zwei junge Leute finden sofort Beschäftigung bei Georg Kraus, Buchhandlung, Kronenstraße 53 im 3. Stock.

Kolporteur

für einen leichtveräußlichen Karnevalartikel — Neuhett — gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Modistin-Gesuch.

Tüchtige Arbeiterinnen finden gute, dauernde Jahresstelle.

L. P. Drescher,
Waldstr. 49, Kaiserstr. 193.

Gesucht

für sofort ein Mädchen, welches kochen kann: Bittel 30 im 2. Stock rechts.

Arbeiterinnen-Gesuch.

2.1. Zum sofortigen Eintritt werden Mädchen im Alter von über 16 Jahren gesucht. Näheres Steinstr. 6 im Kontor.

Ladnerin-Gesuch.

Wir suchen für sofort oder später eine erste und eine zweite Ladenhalterin, welche in der Bedienung gewandt sind und bitten um gefällige Offerten.

Consumverein Schramberg.

Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis Karlsruhe,

Hebelstraße 23, Telephon 288.

Stellen finden:

Gärtner, Fleger, Blechner auswärts, Schmiede, Schlosser auf Geländer, desgleichen auf Motorwagen, Fellenhauer, Messerschmiede, Mechaniker, Metallbrecher, Wagner, Buchbinder, Tapezier, Möbelschreiner, Modellschreiner, Fräser, Bürstenmacher, Säger, Drechsler, Konditoren, Metzger, Schneider, Schuhmacher, Friseur, Steinbildhauer, Glaser, Schriftsetzer, Steindruckmaschinenmeister, welcher auch im Umdruckverfahren bewandert ist, Hausburischen, Herrschaftsdienner, Bierführer, Kutscher, Fuhrknechte.

Lehrstellen finden:

Bäcker, Blechner, Schmied, Schreiner, Konditoren, Buchbinder, Küfer, Maler, Hafner, Schuhmacher, Installateur.

Weibliches Dienstpersonal:

Haus-, Küchen- und Spülmädchen, Mädchen für allein, welche gut bürgerlich kochen können, Mädchen für Hausarbeiten.

Stellen suchen:

Eine bessere Kellnerin, ein Zimmermädchen, welches der franz. Sprache mächtig ist, ein Hotelzimmermädchen, erste Buchhalterin, ferner ein jüngeres Mädchen für Hausarbeiten.

Ferner

ein junger Mann, welcher die Kontorarbeiten erlernen möchte. Kost und Wohnung wird gewünscht.

NB. Die Vermittlung erfolgt vollständig kostenlos. Bei schriftlichen Anfragen bittet man, Postkarten mit Rückantwort zu verwenden.

Eine Wärterin,

welche die Pflege einer Person besorgt und gute Empfehlung hat, wird sofort gesucht: Kronenstraße 2, eine Treppe hoch.

3.1. Dienstmädchen

gesucht für sofort oder 1. März, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und besonders auch nähen und bügeln kann. Näheres Hirschstraße 112 im 1. Stock.

Stellen finden:

Kellnerinnen, Restaurationsköchinnen, Mädchen, welche kochen können, Haus- und Spülmädchen, sowie ein junger Hausbursche durch Frau Hösler, Durlacherstraße 69. 3.1.

3.1. Geübte Dütenkleberinnen

finden dauernde Beschäftigung in der Badischen Papierwaarenfabrik, Lessingstraße 70.

3.1. Fleißige Mädchen

über 16 Jahre finden dauernde Beschäftigung in der Badischen Papierwaarenfabrik, Lessingstraße 70.

Lehrling-Gesuch.

3.1. Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das Möbeltapezier- und Dekorationsgeschäft gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder auf Ostern in die Lehre treten im Möbel- u. Tapeziergeschäft von Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Lehrling-Gesuch.

— Ein Lehrling, welcher sofort Bezahlung erhält, wird gesucht: Graviranstalt Wilh. Förderer, Wilhelmstraße 27.

Lehrmädchen gesucht.

* 3.1. Zwei Mädchen, welche das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, werden unentgeltlich angenommen: Kriegerstr. 36, Seitenbau.

2.1. Kochmädchen

kann per 1. März unentgeltlich eintreten im Kaiserhof, Marktplatz.

Pferdepfleger-Gesuch.

* Ein gut empfohlener Pferdepfleger (Reitknecht) wird auf 1. März gesucht. Näheres Jahnstraße 17, parterre.

Fleißiger Bursche

wird per sofort gesucht.

Alwin Vater, Fahrräder.

* Ein jüngerer, kräftiger

Hausbursche,

welcher sich willig jeder Arbeit unterzieht, findet sofort Stelle bei

Carl Heinz, Bürgerstraße 3.

Hausbursche-Gesuch.

* Ein ordentlicher Junge von 16-18 Jahren kann auf 1. März eintreten bei J. Stiel, Karlstraße 27.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Für einen Knaben wird zur Beaufsichtigung während des Nachmittags ein verlässiges, schulentlassenes Mädchen gegen gute Vergütung gesucht. Näheres Kriegerstraße 32 im Laden.

Verkäuferin.

* Ein Fräulein aus guter Familie, mit guten Zeugnissen, sucht auf 15. März event. 1. April ihre Stellung zu ändern, gleichviel welcher Branche. Manufakturwaarengeschäft vorgezogen. Gest. Offerten sind unter Nr. 1313 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 2.1. Fräulein,

geb. Französin mit vorzüglichen Referenzen, sucht auf 1. April Stellung als Kinderfräulein. Offerten unter „Eldorado“ postlagernd hier erbeten.

Eine gesunde Amme

sucht Stelle. Zu erfragen bei Frau Wilhelm Wittwe, Hebamme in Bruchsal, Zwergerstraße 2.

Empfehlung.

* Ein Fräulein empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näheres 64 Berberstraße 64.

Empfehlung.

* Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich im Kleidermachen sowie im Umändern derselben bei billiger Preisberechnung. Näheres Kronenstraße 19 im 4. Stock.

Haus-Verkauf.

Luisenstraße, nahe der Gillingenstraße, in gesunder, freier Lage, ist ein schönes, rentables Haus, vierstöckig, im Stock 4 Zimmer, sehr billig zu verkaufen. Kaufliebhaber werden gebeten, Offerten unter Nr. 1311 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Baupläze zu verkaufen.

* 3.1. Das Grundstück an der Ecke der Karl-Wilhelm-, Georg-Friedrich- und Rintheimerstraße, Frau Bwe. Romer hier gehörig, soll ganz oder geteilt dem Verkauf ausgesetzt werden. Die bezügl. Pläne u. können täglich zwischen 2 und 4 Uhr auf dem Baubüro Kornstraße 4 im 1. Stock eingesehen werden, wofür selbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine gut erhaltene, barthölzerne Bettstatt mit Koffert ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 24 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Werberstraße 11 sind einige Paar Tauben, einzeln oder zusammen, preiswürdig zu verkaufen. Näheres daselbst, ebener Erde.

* Piano, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Waldstraße 59 im 3. Stock, am Ludwigsplatz.

3.1. Kinderfahrgewagen

ist billigst zu verkaufen. Näheres Akademiestr. 18, parterre.

Herde.

* Mehrere gebrauchte, gut hergerichtete, schöne Herde verschiedener Größe stehen billig zum Verkauf im Herd-Reparatur-Geschäft von A. Kirchmayer, Schüßelstraße 44. Alle Sorten Herde werden repariert, auch alte Herde angekauft.

Ein fast neuer Kinderliegwagen
ist billig zu verkaufen: Lammstraße 12, zwei Treppen hoch.

Für Vogelfreunde.

* Aechte Harzer Zuchtweibchen sowie ein Paar ausländische Ziervögel sind billig zu verkaufen: Amalienstraße 59 im Seitenbau, parterre.

Kauf-Gesuch.

*21. Ein noch gut erhaltener **Eiskasten** wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten: Kaiserstraße 161 im Laden.

Gesucht ein gut erhaltenes **Kinderbettlädchen.**

Offerten unter Nr. 1314 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bitte!

*21. Welche Familie würde einer Wittwe, die den Tag über im Geschäft sein muß, einen Knaben von 7 Jahren des Mittags nach der Schule unter strenger Aufsicht nehmen und ihm in seinen Schulaufgaben nachhelfen? Offerten unter Nr. 1310 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wassenanzug (Zigener)

ist billig zu vermieten: Klegstraße 8 im 4. Stod.

Gänse,

**junge Hahnen und
Poularden**

frisch eingetroffen bei

H. Munding,
Hoflieferant,

Telephon 160. Kaiserstr. 110.

Stoekfische,

frisch gewässerte,

empfehl

L. Dörfinger,

Walbstraße 45.

Täglich frische

Schweinswürste,

per Paar 15 Pfg., bei

Gustav Müller,

am kathol. Kirchenplatz.

Immer noch

6 Pfund

vorzügliches

BACKMEHL

für

eine Mark

bei

Fr. Wilh. Hauser,

Kaiserstraße 82a — Telephon 464,
gegenüber dem Markte.

**Früchte- u. Gemüse-
Conserven**

in großer Auswahl, gut und billig bei

A. Baumann Nachf.,

10a. Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

**Größeren
Consumenten und Hofgebeten**

empfehle sämtliche Artikel der Lebensmittelbranche, bei größerer Entnahme in prima Boare franco Haus, zu billigsten Engros-Preisen. Credit nach Vereinbarung.

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Holländ. Mustern

empfehl

C. Cartharius.

**Italienischer Salat
mit Mayonnaise**

bei

C. Cartharius.

Lebensbedürfnissverein Karlsruhe

empfehl

**I. Winter, Malta-
Kartoffeln.** 22.

32. **Frish eingetroffen:
Schwarzwälder Speck**

in hochfeinster Qualität bei

Carl Hager,

Hoflieferant,

Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz,
Telephon 358.

Zu Fasching 1898

empfehle:

Schweine-Schmalz, extrafein,
per Pfd. nur 50 Pfg.,

Blüthenmehl, extrafein, 10 Pfd.
nur M. 1.80,

Backöl (superfein. Speise-Rüböl)
1 Liter nur 70 Pfg.

J. Lösch,

Herrenstr. 35.

32. NB. Schweine-Schmalz führe ich nur eine hervor-
ragend feine Qualität, welches wegen seines hoch-
feinen Geschmacks in jeder, selbst der feinsten Küche
verwendet werden kann und auch mit Appetit
genossen wird.

Streng feste Preise.

Confirmanden-

Anzüge in Cheviot, Buckskin, Kammgarn etc.

zu 14, 15, 16, 18, 20, 21, 22, 24, 25 Mark und höher.

Durchweg gute und haltbare Qualitäten, vorzüglich im Sitz, Schnitt
und Ausführung empfehl in einer großartigen Auswahl.

Cheviot- u. Buckskin-Stoffe

für

Confirmanden-Anzüge

zu 4, 4.25, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6 Mark und höher per Meter

empfehl

N. Breitbarth, Karlsruhe,

Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

Streng feste Preise.

Ball- und Gesellschafts-Handschuhe

in verschiedenen Qualitäten, Längen und Preislagen, sowie

weiße Cravatten

empfehl

Wm. Söll,

Friedrichsplatz 4.

5.5.

26.7.

**Von vielen ärztlichen
Autoritäten**

wird **Culmbacher Bier** aus der **Ersten Culmbacher Actien-Brauerei** für **Reconvalescenten** und **Blutarme** bestens empfohlen.

Dasfelbe ist zu haben
1/1 Fl. (3/4 Ltr.) à 30 Pf. } exclusive Glas
1/2 Fl. (3/8 Ltr.) à 17 Pf. }

sowie in **Gebinden** billigt
bei der alleinigen Niederlage für
10.3. **Karlsruhe**

von **F. X. Rathgeb,**
vorm. Friedr. Maisch, Hofl.,
Ludwigsplatz 57.



Medizinal-Leberthran,

hochfein in Qualität, wegen seines milden Geschmacks von Kindern besonders gern genommen, empfiehlt

Julius Dehn Nachf., Drogerie,
Rähringerstraße 55.

**Hafer, Hafersohrot,
Häcksel, Kleie,
Melassatorfmehlfutter,
Hunde- und Geflügelfutter**
empfehlen

Karl Baumann,
Akademiestraße 20.



Giftweizen (Mäusegift)

empfehlen **Julius Dehn Nachf.**

Stearinkerzen,

Fabrikat Münzing, alle Eintheilungen, vollgewichtig, das Packet 45 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

**Kopfbürsten,
Kleiderbürsten,
Zahn- u. Nagelbürsten,
Frisir- u. Staubkämme,
Kammreiniger u. s. w.**

empfehlen in großer Auswahl

Luise Wolf Wwe.,

3.1. 4 Karl-Friedrichstr. 4.
Niederlage sämtlicher Fabrikate von
F. Wolff & Sohn.

**Aalener
Union-Wichse**
vormals
KRAUSS-GLINZ
ist und bleibt die beste.

Giebt rasch und mühelos schönsten Glanz.

Erhält das Leder weich.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.



SINGER

Nähmaschinen

für Hausgebrauch, Kunstflickerei und industrielle Zwecke jeder Art.

Ueber 13 Millionen

fabricirt und verkauft!

Die Singer Nähmaschinen verdienen ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle Fabrikate der Singer Co. auszeichnen.

Kostenfreie Unterrichtskurse auch in der Modernen Kunstflickerei.

Singer Co. Act. Ges.,

Kaiserstrasse 82, **KARLSRUHE,** Kaiserstrasse 82.
Frühere Firma: G. Neidlinger.

**Donaueschinger
Pferde- und Fohlenmarkt**

am 16. März 1898.

Ausfuhrprämien je 50 Mark für Händler oder Private, welche mindestens **5 Stück Fohlen** auf dem Marke ankaufen und aus dem Bezirke ausführen.

Große Verloosung von Pferden, Reit- und Fahrrequisiten sowie landwirthschaftlichen und gewerblichen Gegenständen.



Ziehung am 18. März 1898.

Preis des Looses 2 Mark oder 2 1/2 Franken.

1 Paar Pferde, Werth circa	2 000 Mark,
1 " desgl. " "	1 800 "
1 Pferd, " " "	1 000 "
45 Pferde und Fohlen, Werth circa	24 450 "
200 Gewinne im Werthe von ungefähr 10 Mark	2 000 "
120 " " " " " 20-30 "	3 000 "
45 " " " " " circa 50 "	2 250 "
15 " " " " " 100 "	1 500 "
5 " " " " " 200 "	1 000 "

433 Gewinne im Gesamtwert von 39 000 Mark.

Loose zu 2 Mark und 11 Loose zu 20 Mark sind bei dem Kassier **Josef Wehinger** dahier sowie von der Hauptagentur **Carl Götz,** Lederhandlung in **Karlsruhe,** zu beziehen.

Donaueschingen, 15. Januar 1898.

4.2.

Der Gemeinderath.

Ferner sind Loose à 2 Mark zu haben in **Karlsruhe** bei:
Bad. Presse, Eugen Dahlemann, Jos. Dahringer, Wilh. Erb, C. W. Keller, Lud. Klingensfuß, Gust. Müller, Seb. Münich, Wilh. Neck, Georg Steinmann, Wilh. Weß, Christ. Wieder, Frau Ischoch-Lacroix. In **Durlach** bei **August Geiger.**

Uhren

jeder Art werden billig und pünktlich reparirt,
Federeinsetzen Mk. 1.—,
Reinigen Mk. 1.50 u. s. w.,

bet
Emil Bossert,
Goldwaaren- und Uhren-Geschäft,
157 Kaiserstraße 157, nächst der Ritterstraße.

Uhren

jeder Art werden unter Garantie gut und billig
reparirt.

Feder einsetzen Mk. 1.50,
Reinigen " 1.50

bet
Eugen Dees, Uhrmacher,
10.4. Bürgerstraße 13.

Reparaturen

an Nähmaschinen, Fahrrädern, sowie
an Maschinen jeder Art werden unter
billigster Berechnung prompt und billigt aus-
geführt.

C. Rückert, Mechan. Werkstätte,
Amalienstraße 63.

Für den Haushalt:

Toiletten-Eimer,
Wasser-Eimer,
Fenster-Eimer,
Waschlavours,
Waschservices,
Kohlenbecken,
Kohlen-Eimer und
Schaufeln

zu herabge-
setzten Preisen,
auffallend billig!

Karlsruher Bazar,
2.2. Kaiserstrasse 135.

4.4.

*
Grösste
Auswahl
in
Wiener Tanzschuhen
empfiehlt von M. 2.—
an
H. Freyheit,
Kaiserstr.
117.

Maskengarderobe.

Damen- und Herren-Costüme, Do-
minos, neue Clowns-Anzüge mit Zäckchen
sind leihweise zu haben bei

Karl Kah,
*2.2. Douglasstr. 22, 2. Stock.

Patent-Tricot-Masken,
Neger — Chinesen — Japa-
nesen — Clown — alte Herren
5.3. etc. etc. à Mk. 2 50.

G. Puder, Hoftheaterfriseur,
Lammstraße 1b, im Hause der Bad. Presse.

Irdenes und Steingeschirr,
Blumentöpfe und Unterteller empfiehlt *2.1.
S. Seitzelmann, Schwanenstraße 1.

* Um mein großes Lager in **deutschen, französischen**
und **englischen Parfümerien, Kamm- und Bürsten-**
waaren, Schwämmen sowie **Toiletteartikeln** aller Art
vor meiner **Geschäftsveränderung** möglichst zu
räumen, gewähre ich auf jeden **Baareinkauf** einen **Rabatt**
von **10%** auf die an jedem Stück vermerkten, so wie so bei mir
billigen Verkaufspreise.

Ausgenommen sind nur die „**Kosmin-Artikel**“.

H. Delpy, Parfumerie,
im Friedrichsbad, Kaiserstr. 136.

N. A. Adler,
141 Kaiserstraße 141.

Wiener Tanz-Schuhe

in allen Farben und größter Auswahl
von **Mk. 1.80** an,
Herren-Ball-
und **Gesellschaftsschuhe.**

Bekanntmachung.

Café Nowack.

Meine unteren Lokalitäten bleiben über den Maskenball die
ganze Nacht geöffnet.

Für gute Speisen und Getränke hat bestens gesorgt

Franz Schmierer,
Restaurateur.

Festhalle — Karlsruhe.

Sonntag den 20. Februar 1898

Internationale Carneval-Specialitäten-Soirée,

gegeben von 10169 nur preisgekrönten Künstlern der in allen
Staaten patentirten Kapelle des Prinzen Carneval
unter Leitung ihres seit Jahrtausenden bekannten und berühmten
Leib-Musikdirektors **Edgardo-Lupus infabula.**

NB. Auftreten der vor 3 Wochen nicht eingetroffenen Au-
stellungskapelle aus Berlin in acht californischer Nationaltracht und
besonders hierzu erfundenen Originalinstrumenten.

Der Direktion ist es mit großen Kosten und arger List gelungen,
dieses renommirte, über jede Theilnahme an einer Preiskonkurrenz erhabene
Künstler-Ensemble, welches in Folge dessen vor 3 Wochen absagte, für
ihr Konzert zu gewinnen.

Anfang 3 1/2 Uhr. { Abonnenten 30 Pfg.,
Nichtabonnenten 50 Pfg.

— **Wannenbäder, kohlensaure Bäder und Loh-Tannin-Bäder** Sonntags von 8—12 Uhr im **Hilda-Bad, Friedenstrasse 18.**

Nur die Natur heilt, nicht der Arzt!
 61. Rath in allen Krankheitsfällen erteilt
 Direktor **Geo Schmidt**, prakt. Hydropath. Naturheilanstalt, Karlsruhe, Hirschstrasse 12.

Das Annonciren

von Gesuchen und Angeboten aller Art, auch solcher ohne Namensnennung, besorgt für alle Karlsruher u. auswärtige Zeitungen und Zeitschriften zu gleichen Preisen, wie die Blätter selbst, die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse,
 Karlsruhe,
 Herrenstr. 17, Ecke Kaiserstr.
 Telephon No. 342.

NB. Die auf Annoncen einlaufend. Offentbriefe werden uneröffnet und unter strengster Verschwiegenheit den Interessenten zugesandt.

Bei grösseren Aufträgen höchste Rabatte. 26.17.



Keine Weine offen und in Flaschen.
St. Küche.
 Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Jeden Sonntag Abend
 Ochsenchwanz-Suppe und
 Hochripp mit Purée
 nebst andern
 ausgewählten Speisen.

Um geneigten Zuspruch bittet
Wilhelm Lurck,
 62. 16 Herrenstrasse 16.

— Heute Abend von 4 Uhr ab
Extra-Fleischwürste.
Gebr. Schneider, Metzger,
 Erbprinzenstrasse 28.

Restauration zum Schiff,
 * Zähringerstrasse 54.
Heute Schlachttag.
 Bemerkte zugleich, daß mein Nebenzimmer mit separatem Eingang noch einige Tage in der Woche frei ist zur Abhaltung von Versammlungen, Kneipen etc. etc. **M. Madloner.**

Aechte Markgräfler Weine
 verkauft unter Garantie für Natureinheit
 1897 er selbstgekelterten per Alter zu 38 und 40 Pfg.,
 1896 er zu 45 Pfg. und 1894 er zu 50 Pfg., **Rothweine** zu 65 und 70 Pfg. *8.5.
Heinrich Leist, Schliengen (Baden).

13.9. **Westfälische Schinken,**
 Rundschnitt ohne Hacken 100 Pfg. per Pfd.
 Hochfeine **Cervelatwurst** aus reinem
 Schweinefleisch 120 Pfg. per Pfd. Unbe-
 kannten gegen Nachnahme. **Garantie-
 Zurücknahme.**
H. Kemper, Fleischwaaren-Fabrik
 in **Nortrup, Prov. Hannover.**



Masken-Garderobe. Costüme und Dominos

sind leihweise zu haben bei

M. Gartner,

30 Waldstraße 30, 2. Stock, nächst der Kaiser-Passage



Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurs-Buch

für die

Großh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsass-Lothringen, Hohenzollern

und der **Schweiz,**

sowie für die **wichtigsten Anschluß-Linien.**

Mit den **Post-Omnibus-Kursen** für Baden und Hohenzollern
 nebst **Dampfboot-Kursen.**

Winterdienst 1897/98.

III. Ausgabe vom 5. Februar 1898.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen, einer Eisenbahn-Uebersichtskarte von Mittel-Europa, einer Eisenbahn-Karte von Baden

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Schwester und Tante

Christiane Schulz

im Alter von 72 Jahren.

Karlsruhe, den 18. Februar 1898.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

K. F. Schulz, Notariats-Inspektor.

Blumenspenden werden dankend abgelehnt.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Colosseum.

Samstag den 19. Februar

Keine Vorstellung.

Sonntag den 20. Februar

Zwei Vorstellungen.

Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher zur Zeit engagierten Artisten.

Druck und Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von **Ludwig Riegel** in Karlsruhe.